

**St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 647**

Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian. Linz 1871. . [Digitalisat]

220

XI. 644.—XI. 649.

- XI. 644.** Papierhandschrift vom Jahre 1617. 38 Blätter in 4°. Alter Besitzer Stift St. Florian.

Alchymistischer Tractat. Auf der zweiten Seite des Vorstehblattes ist zu lesen: Die Nachfolgende Neun experimenta oder Particularia sein des Kayser Rudolphi hechst selligster gedechnuß seine fürenbste stuckh, so er gerecht gefunden, Unnd mir von Jacob Clement, welcher negst verschinen Februari, khuerz vor seinem (1617) Emndt in höchster gehaimb abzucopiren vergunndt unnd erlaubt worden, welcher in die 21 Jahr sein gehaimber Distillator gewesen und den 13. Februari dis Jahrs Gottselliglich in Gott entschlaffen, dem Gott der Allmechtige und unss allen ein fröliche aufferstehung genediglich verleihen wolle. Amen.

- XI. 645.** Papierhandschrift des XVI. Jahrh. 92 Blätter in 4°. Früherer Eigenthümer Johann Jacob Olben zu Freystadt anno 1686.

Prober-Bichlein. Frembde und Subtille Khunst vormahls in Trukh nie gesehen. Von Wage unnd Gewicht auch von allerhandt Proben auf Erz, Golt, Silber, unnd andere Metalla. Nuzlich unnd guet allen denen so mit subtilen Kunsten unnd Bergkhwerch umbgehen durch Ciriaccum Schreittman. Frankhfurt bei Chri. Egen Erben 1570.

- XI. 646.** Papierhandschrift des XVII. Jahrh. 74 Blätter in 4°. Alter Eigenthümer Stift St. Florian.

Aderlass Buechl. Enthält ausser den Aderlassregeln viele andere medicinische Vorschriften und Bezeichnung von Glücks- und Unglückstagen im ganzen Jahr.

- XI. 647.** Papierhandschrift des XVII. Jahrh. 151 Blätter in 4°. Altes Eigenthum St. Florians.

1) Bl. 1<sup>a</sup>—15<sup>b</sup>. Letztes Testament und Offenbarung Fratris Basilii Valentini Ordinis s. Benedicti, So in einem Altar vermauert gefunden worden, darinnen das Wahre Subjectum Lapidis Universalis sambt Derselben Wahrhafftigen Praeparation ohne einigen Defect ganz clar beschrieben und wie es gemelter Author selbstem Laboriret, Also hat er es auch den wahren Filiis Sapientiae one mangel hinterlassen. Darunter befindet sich eine Scheibe mit den Zeichen der Planeten und andern Emblemen, um welche die Legende läuft: Visita Interiora Terrae Rectificando Invenies Occultum Lapidem 1630. 2) Bl. 1<sup>a</sup>—136<sup>b</sup>. Alchymistischer Tractat. Die Foliirung beginnt von Neuem mit 1.

- XI. 648.** Papierhandschrift des XVII. Jahrh. 119 Blätter in 4°. Früherer Eigenthümer H. K. Khindsparg.

Rossbüchlein. Auf den ersten Blättern ist der Text durch Feuchtigkeit theilweise vernichtet.

- XI. 649.** Pergamenthandschrift aus dem XII., XIV. und XV. Jahrh. 166 Blätter in 4°. Zum Theile in 2 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

## **St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 647**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=28333](https://manuscripta.at/?ID=28333)